



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Eventhalle Schwelm, Eisenwerkstraße 4, 58332 Schwelm		
Datum 01.07.2021	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:28 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hexel, Klaus Uwe
Hortolani, Frauke, Dr.
Karsten, Udo
Kick, Hans-Werner bis 18:57 Uhr
Meuser, Alina
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie
Belitz, Carl-Christian
Burbulla, Johanna
Flüshöh, Oliver
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Müller, Michael
Nockemann, Frank
Sartor, Christiane
Schmidt, Regina
Speckenbach, Benjamin
Zeilert, Hans-Jürgen
Ziebs, Hartmut
Beckenhusen, Ursula
Beckmann, Philipp J.
Buck, David
Günther, Faten
Hugendick, Uwe
Meckel, Klaus
Pfeffer, Jörg
Schwunk, Michael
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Gregor-Rauschtenberger, Brigitte
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.
Mentz, Sarah
Rindermann, Horst
Stark, Peter
Weidenfeld, Uwe

Bockelmann, Christian, Dr.
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Erarslan, Mesut
Ergen, Ufuk
Müller, Karsten

Vorsitzender

Langhard, Stephan

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Liebscher, Sybille
Mollenkott, Marion
Schweinsberg, Ralf

Schriftführerin

Ferreira Alexandre, Gina

Abwesend:

Mitglieder

Besa, Anna
Kirschner, Thorsten
Thier, Heinz Georg

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschriften zur Sitzung vom 25.02. 2021 und 29.04.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7 Zentralisierung
- 8 Städtische Sparkasse Schwelm
- 8.1 Verwendung des Jahresüberschusses der Städtischen Sparkasse zu Schwelm aus den Geschäftsjahren 2019 und 2020 121/2021
- 8.2 Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2020 122/2021
- 8.3 Fusion der Sparkassen Schwelm und Sprockhövel 148/2021
- 9 Jahresabschluss 2020 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH 120/2021
- 10 Zwischenbericht Gleichstellungsplan 065/2021
- 11 Technische Betriebe Schwelm
- 11.1 Umstrukturierung der TBS AöR 052/2021/1
 - a) Beschluss über eine Empfehlung an den Rat der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat)
 - b) Grundsatzentscheidung über die Umstrukturierung der TBS AöR (nur Hauptausschuss und Rat)
- 11.2 Auswirkungen der Rekommunalisierung TBS auf die Verwaltung 106/2021
- 12 Anträge
- 12.1 SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“ 204/2020/1

12.2	Antrag kinderfreundliche Kommune	011/2021
12.2.1	Kinderfreundliche Kommune- Einführung des Projektes in Schwelm	073/2021/1
	gemeinsamer Änderungsantrag CDU - SWG/BfS vom 20.06.2021	146/2021
12.3	SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021 und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm	105/2021
12.4	Smarte Solarbänke für Schwelm - Antrag der Fraktion BIZ vom 30.05.2021	126/2021
12.5	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und B'90/Die Grünen vom 27.05.2021 "Jugend-Sportpark Schwelm entwickeln - Neue Freizeitmöglichkeiten an der Wilhelmshöhe schaffen"	113/2021
	Ergänzungsantrag - angepasst - zur Vorlage 113/2021 - FDP Fraktion vom 28.06.2021	150/2021/1
12.6	Große Sprünge für Jugendliche - Antrag der SPD vom 11.06.2021	135/2021
12.7	Stadtwald aufwerten - Antrag BIZ Fraktion vom 10.06.2021	136/2021
12.8	Parkanlage Martfeld aufwerten - Antrag BIZ Fraktion vom 10.06.2021	137/2021
12.9	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße	131/2021
12.10	Schwelm ist sicherer Hafen für geflüchtete Menschen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 01.06.2021	124/2021
	Änderungsantrag zum Antrag „Seebrücke“ - CDU, FDP, SWG/ BfS vom 24.06.2021	149/2021
12.11	Klima-Rahmenplan 2030 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.05.2021	110/2021
12.12	Stellplatz Klima konkret - Antrag der FDP Fraktion vom 29.05.2021	138/2021
12.13	Ein Infoblatt zum Thema "Schottergarten" an alle Haushalte - Antrag der FDP-Fraktion vom 26.04.2021	133/2021

12.14	Saubere Müllcontainer - Antrag der FDP-Fraktion vom 01.05.2021	128/2021
12.15	Konzeption für Hundkottüten - Antrag der FDP - Fraktion vom 20.04.2021	127/2021
12.16	Hilfe zur Regel machen - Antrag zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsartikeln in Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen	132/2021
12.17	Beschlusskontrolle - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 02.06.2021	125/2021
12.18	Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Jetzt aber wirklich Antrag der SPD Fraktion vom 12.06.2021	134/2021
12.19	Stellplätze freiwillige Feuerwehr - Antrag der FDP vom 29.05.2021	139/2021
12.20	Antrag FDP-Fraktion Compliance Managementsystem geändert - vom 28.06.2021	076/2021/2
	Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion vom 12.04.2021 - Einführung eines Compliance Management Systems (CMS)	123/2021
13	Haushalt	
13.1	Bereitstellung von über- / außerplanmäßigen Auszahlungen im Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen / ÖPNV"	102/2021
13.2	(Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über die Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"	082/2021/1
13.3	Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen	094/2021
13.4	Bürgerbudget	129/2021
14	Schule	
14.1	Weiterführung der 4. Gruppe in der offenen Ganztagsgrundschule der Katholischen Grundschule St. Marien	070/2021
14.2	Wechsel der Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule und der Betreuungsmaßnahme „Acht bis Dreizehn“ an der Katholischen Grundschule St. Marien	071/2021

14.3	Einrichtung einer 5. OGS-Gruppe an der Grundschule Ländchenweg	093/2021/1
15	Musikschule	
15.1	Städtische Musikschule – Änderung der Gebührensatzung vom 16.11.2010	118/2021
15.2	Musikschuloffensive	116/2021
16	Entwicklung des Nahversorgungszentrums Oehde - Abweichung vom Einzelhandelskonzept im Zusammenhang mit der 29. FNP-Änderung (Zassenhaus-Gelände)	097/2021
17	29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 1. Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020 2. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB 3. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB	098/2021
18	Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 1. Aufhebung des Satzungsbeschluss vom 25.06.2020 2. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG 3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG	099/2021
	Ergänzungsantrag der FDP Fraktion vom 15.06.2021	143/2021
19	Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“	108/2021
	Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“	108/2021/1
20	Fairtrade Town/Faire Metropole Ruhr hier: a) Erneuerung Titelvergabe b) Prüfauftrag	130/2021
	Fairtrade Town/Faire Metropole Ruhr hier: a) Erneuerung Titelvergabe b) Prüfauftrag	130/2021/1
21	Ordentliche Hauptversammlung der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen am 17.06.2021 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung NRW	104/2021
22	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

B Nichtöffentliche Tagesordnung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Niederschriften zur Sitzung vom 25.02. 2021 und 29.04.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung nichtöffentlicher Teil -
- 3 Mitteilungen
- 4 Zentralisierung
- 5 Bericht aus Beteiligungsgesellschaften
- 6 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung
- 7 Veröffentlichungssperre

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anschließend gratuliert er denjenigen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung am 29. April 2021 Geburtstag hatten.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sodann stellt Herr Langhard fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden ist und, dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Neu

- **Vorlage 148/2021** zu **TOP 8.3** „Fusion der Sparkassen Schwelm und Sprockhövel“
- **Vorlage 146/2021** zu **TOP 12.2.1**. „Kinderfreundliche Kommune“ – Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SWG7 BfS
- **Vorlage 150/2021/1** zu **TOP 12.5**. – angepasster Ergänzungsantrag FDP Fraktion „Sportpark Wilhelmshöhe“
- **Vorlage 149/2021** zu **TOP 12.10** – Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FDP, SWG/BfS – Seebrücke
- **Vorlage 076/2021/2** zu **TOP 12.20** – „geänderter Antrag FDP Fraktion – Compliance Management System“ vom HA in den Rat vertagt **Die Vorlage ersetzt die Vorlage 076/2021/1**
- **Vorlage 123/2021** ebenfalls **TOP 12.20** – Stellungnahme der Verwaltung – HA hat in den RAT vertagt
- **Vorlage 143/2021** zu **TOP 18** „Ergänzungsantrag der FDP Fraktion zum Bebauungsplan 106“ Zassenhaus Gelände“
- **Vorlage 108/2021/1** zu **TOP 19** – „Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept“ – die **Vorlage ersetzt die Vorlage 108/2021** und beinhaltet den erweiterten Beschluss aus dem AUS
- **Vorlage 130/2021/1** zu **TOP 20** – „Fairtrade Town/Faire Metropole Ruhr“ – die **Vorlage ersetzt die Vorlage 130/2021** und beinhaltet einen neuen Beschlussvorschlag

Absetzung:

- **TOP 9** „Jahresabschluss Stadtmarketing“ – **HA hat zur nächsten Sitzung vertagt**
- **TOP 12.3.** „SPD Antrag – Den Anschluss nicht verlieren“ **AUS hat in September vertagt/ HA hat abgesetzt**
- **TOP 12.9** „Antrag DIE LINKE. Bushaltestelle Tobienstraße“ **AUS hat in September vertagt/ HA hat abgesetzt**
- **TOP 12.11** „Klimarahmenplan 2030 – DIE GRÜNEN“ **AUS hat in September vertagt/ HA hat abgesetzt**
- **TOP 12.18** „Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Antrag SPD“ – **HA hat in den Schulausschuss vertagt**

Weitere Anträge liegen nicht vor, so dass Herr Langhard über die geänderte Tagesordnung abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Niederschriften zur Sitzung vom 25.02. 2021 und 29.04.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Herr Langhard teilt mit, dass die Niederschriften zu den Sitzungen vom 25.02.2021 und 29.04.2021 allen Ratsmitgliedern zugeleitet und Einwände gegen sie nicht vorgetragen worden seien. Er schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschriften und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Ein Bürger aus der Kirchstraße erkundigt sich nach dem Verfahrensstand des Bürgerantrages „Erweiterung der Fußgängerzone um die Kirchstraße“.

Herr Langhard teilt dazu mit, er habe heute Kontakt zu Herrn Geisler aufgenommen. Es sei ein Ortstermin mit der Straßenverkehrsplanungsabteilung des Ordnungsamtes anberaunt, in dem eine kurzfristige Umsetzung der Idee beraten werden soll. Sobald ein Ergebnis vorliege, werde man sich unaufgefordert mit Herrn Geisler in Verbindung setzen. Wenn die Angelegenheit durch einen Verwaltungsakt erledigt werden könne, werde es schnell gehen, wenn das nicht der Fall sei, werde es eine politische Entscheidung geben.

Eine Bürgerin teilt mit, dass der Wegfall von 244 Parkplätzen in der Innenstadt Entsetzen bei Kolleginnen und Kollegen hervorgerufen habe. Es bestünden enorme Existenzängste. Sie möchte zur Vorlage 108/2021/1 in Erfahrung bringen, was passiert, wenn der Versuch bei der Kreisverwaltung scheitere und, ob es darüber hinaus Bestrebungen über ein neues bzw. anderes Parkraumkonzept gebe.

Herr Langhard sagt, es sei nicht beabsichtigt, die Stellplätze des Rathauses so anzusiedeln, dass sie zu Lasten der öffentlichen Parkplätze gehen. Hier sei man im Austausch mit dem Gutachter, um verschiedene Möglichkeiten zu erörtern. Der Gutachter habe mitgeteilt, dass die Reduzierung der öffentlichen Stellplätze nicht in Verbindung mit dem Stellplatznachweis für das Rathaus stünde. Sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gebe, werde man diese bekanntgeben und darüber öffentlich diskutieren. Erste Gespräche hätten bereits stattgefunden, derzeit sei es aber zu früh, um zu sagen, dass dies die Lösung werde.

Ein Bürger der der Gustav-Heinemann-Straße teilt mit, dass die Unruhe aufgrund des geplanten Wegfalls des Winterdienstes in der Gustav-Heinemann-Straße sehr groß sei.

Herr Schweinsberg erwidert, dass das Thema in der Sitzung des Verwaltungsrates der Technischen Betriebe in die nächste Sitzung vertagt worden sei. Es sei eine Aufforderung durch die politischen Parteien dahingehend erfolgt, nach Alternativen zu suchen. In der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates werde man sich mit der Thematik befassen. Es gehe hier nicht um die Wege, sondern lediglich um die Straße.

Der Bürger aus der der Gustav-Heinemann-Straße bittet um Klarstellung: Ist mit der Straße das komplette Baugebiet gemeint, hier gehe es um 80 Häuser, es gebe keinen Fußgängerweg. Wo sei da die Sicherheit? Wer werde dann dafür zuständig sein?

Herr Schweinsberg verweist auf das bereits Gesagte und teilt mit, dass diese Fragestellung Gegenstand der Beratungen sein werde. Hier werde man eine Lösung finden, jetzt könne man aber noch nichts dazu sagen.

Ein Bürger hat eine Frage zu TOP 17 und TOP 18 (Entwürfe Bebauung Zassenhaus-Gelände). Ende März habe das Bundesverwaltungsgericht beschlossen, dass das Klimaschutzgesetz nachgebessert werden müsse. Der Staat sei zur Klimaneutralität verpflichtet, die Kommunen sollen dieser Maxime folgen. Mit welchen Festsetzungen wird auf das Ziel der Klimaneutralität hingearbeitet?

Herr Langhard teilt mit, dass diese Themen für die Verwaltung nicht neu seien und auch nicht für die Unternehmen, die sich dort ansiedeln wollen. Man stehe im Austausch mit den Unternehmen, diese denken dies direkt mit, unter anderem Photovoltaikanlagen, Begrünung der Stellplatzanlage sowie Dachbegrünung.

Bezüglich der Festsetzungen werde man noch nachbessern, damit Maßnahmen soweit wie möglich umgesetzt werden können. Bei der Entwicklung zukünftiger Bebauungsflächen werde man diese Thematik aber von Anfang an berücksichtigen. Es sei ein persönlich wichtiges Anliegen, welches Berücksichtigung finden werde.

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Regionalplan:

Herr Langhard berichtet darüber, dass die Verbandsversammlung dem Beschluss, den Kooperationsstandort "Linderhausen" ersatzlos zu streichen, nicht gefolgt sei.

Der Regionalplan entfalte dann Wirkung, wenn Schwelm Flächennutzungspläne aufstellen oder ändern möchte. Mit einem Begleitantrag zum sachlichen Teilplan

ermögliche die Verbandsversammlung eine flexible Nachsteuerung der Flächenausweisung. Dies solle über eine Revisionsklausel geschehen, die vorsehe, dass alle 24 Kooperationsstandorte spätestens nach fünf Jahren überprüft und gegebenenfalls aktualisiert werden sollen.

Herr Langhard verweist auf den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung, hier werde man im Detail berichten, wann und mit welchem Inhalt Gespräche geplant und geführt seien.

Herr Flüshöh weist auf den Bestandsschutz der Landwirte hin. Es herrsche eine große Unruhe bei den Landwirten. Er regt an, dass man sich darauf verständige, in der laufenden Wahlperiode die Fläche nicht zu überplanen. Auch regt er an, dies zu beschließen, dann habe man Sicherheit, Gespräche ohne Zeitdruck durchzuführen, um dem Ziel näher zu kommen.

Herr Gießwein bittet Herrn Langhard um sofortige Mitteilung, sofern Blockadehaltungen auftreten, damit Fraktionen sich darum kümmern können. Man wolle Sicherheit für die Menschen in Linderhausen und die Natur vor Katastrophen bewahren.

7 Zentralisierung

Keine Mitteilungen

8 Städtische Sparkasse Schwelm

8.1 Verwendung des Jahresüberschusses der Städtischen Sparkasse zu Schwelm aus den Geschäftsjahren 2019 und 2020 **121/2021**

Beschluss:

Der Gewinnvortrag aus dem Jahr 2019 in Höhe von 386.100,32 EUR wird wie folgt verwendet:

An den Träger (Stadt Schwelm) wird ausgeschüttet:	386.100,32 EUR
- hiervon Steuern	61.100,32 EUR
- hiervon Nettoausschüttung	325.000,00 EUR

Der Jahresüberschuss der Städt. Sparkasse zu Schwelm in Höhe von 630.470,75 EUR aus dem Geschäftsjahr 2020 wird

- a) in Höhe von 386.100,32 EUR an den Träger (Stadt Schwelm) ausgeschüttet
 - davon Steuern: 61.100,32 EUR
 - davon Nettoausschüttung: 325.000,00 EUR

- b) in Höhe von 244.370,43 EUR in die Sicherheitsrücklage der Städt. Sparkasse zu Schwelm eingestellt.

In die freie Rücklage bzw. in den Gewinnvortrag werden keine Beträge eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

8.2 Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu 122/2021 Schwelm für das Geschäftsjahr 2020

Aufgrund ihrer ausgeübten Funktion im Verwaltungsrat im obigen Zeitraum nehmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß der Angaben der Sparkasse wegen Befangenheit neben Herrn Bürgermeister Langhard folgende Ausschussmitglieder nicht teil.

Herr Hans – Werner Kick	Herr Oliver Flühöh
Herr Dr. Christian Bockelmann	Frau Johanna Burbulla
Herr Michael Schwunk	Herr Matthias Kampschulte
Herr Klaus – Peter Schier	Frau Brigitta Gießwein
Herr Thorsten Kirschner	Herr Marcel Gießwein
Herr Uwe Hugendick	Frau Dr. Sabine Kummer-Dörner
Frau Alina Meuser	

Herr Langhard gibt den Sitzungsvorsitz ab an die 2. stellvertretende Vorsitzende, Frau Christiane Sartor.

Beschluss:

Den Organen der Städtischen Sparkasse zu Schwelm wird gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe f) des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpkG) Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 erteilt.

Abstimmungsergebnis:	dafür	31
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

8.3 Fusion der Sparkassen Schwelm und Sprockhövel 148/2021

Beschluss:

A) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages sowie Ermächtigungsbeschluss zur Unterzeichnung des Vertrages

Die Städtische Sparkasse zu Schwelm und die Stadtparkasse Sprockhövel werden mit Wirkung zum 31. August 2021 (Vereinigungsstichtag) auf der Grundlage des als **Anlage 2** beigefügten Entwurfs eines öffentlich-rechtlichen Vertrages vereinigt.

Die Vereinigung soll in der Weise stattfinden, dass die Stadtparkasse Sprockhövel gemäß § 27 Abs. 1 SpkG von der Städtische Sparkasse zu Schwelm aufgenommen wird, auf die das Vermögen der Stadtparkasse Sprockhövel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übergeht.

Dem als Entwurf beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Städten Schwelm und Sprockhövel wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu schließen und ermächtigt, noch notwendigen Änderungen des Vertragsinhaltes, die nicht wesentlicher Natur sind, zuzustimmen.

B) Übertragung der kommunalen Trägerschaft auf den 'Sparkassenzweckverband der Städte Schwelm und Sprockhövel'

Die Stadt Schwelm überträgt mit Wirkung zum 31. August 2021 (Vereinigungsstichtag) die Trägerschaft für die Städtische Sparkasse zu Schwelm auf den Sparkassenzweckverband.

C) Erlass einer Satzung für den 'Sparkassenzweckverband der Städte Schwelm und Sprockhövel'

Die Stadt Schwelm tritt auf der Grundlage des als **Anlage 1** beigefügten Satzungsentwurfs mit Wirkung zum 1. August 2021 dem zu gründenden Sparkassenzweckverband der Städte Schwelm und Sprockhövel bei, der Träger der vereinigten Sparkasse werden soll, und beschließt die Satzung für den Zweckverband in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung.

D) Wahl der Vertreter*innen für die Zweckverbandsversammlung des 'Sparkassenzweckverbandes der Städte Schwelm und Sprockhövel'

In die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes werden die in der **Anlage 3** genannten 11 Vertreter und Stellvertreter gewählt:

Die in die Verbandsversammlung entsandten Vertreter werden angewiesen, bei der Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung, des Vorstandsvorstehers und des Verwaltungsrates der Sparkasse in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes so zu wählen, wie es in den §§ 4, 5 und 6 des öffentlich-rechtlichen Vertrags zwischen den Städten Schwelm und Sprockhövel vereinbart wurde.

E) Erlass einer Satzung für die Sparkasse Schwelm Sprockhövel

Die Satzung der vereinigten Sparkasse soll ab 31. August 2021 die aus der **Anlage 4** ersichtliche Fassung erhalten.

Abstimmungsergebnis Zu A), B), C), D) und E):	einstimmig:	x
--	-------------	---

9 Jahresabschluss 2020 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH 120/2021

Der TOP 9 wird abgesetzt aufgrund Abwesenheit von Frau Lipka.

10 Zwischenbericht Gleichstellungsplan 065/2021

Der Gleichstellungsplan wird zur Kenntnis gegeben.

11 Technische Betriebe Schwelm

11.1 Umstrukturierung der TBS AöR 052/2021/1

a) Beschluss über eine Empfehlung an den Rat der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat)
b) Grundsatzentscheidung über die Umstrukturierung der TBS AöR (nur Hauptausschuss und Rat)

Beschluss für den Rat (zu b):

Der Rat der Stadt Schwelm ermächtigt TBS und Verwaltung, die vorgeschlagene Umstrukturierung der TBS AÖR weiterzuerfolgen mit dem Ziel, die Grundlage für eine endgültige Entscheidung über die Umsetzung dieser Umstrukturierung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	38
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	0

11.2 Auswirkungen der Rekommunalisierung TBS auf die Verwaltung 106/2021

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die spätestens zum 1.1.2023 geplante Bildung eines Eigenbetriebs oder einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung, in den bzw. in die Teile der zurückgeführten TBS AÖR sowie ggf. weitere Bereiche der Verwaltung organisiert werden sollen, vorzubereiten.
2. Zur Vorbereitung auf diese Maßnahme sind die sog. Dienstleistungsbereiche der TBS AÖR ab 1.1.2022 so in die Verwaltung zu implementieren, dass diese dann in den Betrieb überführt werden können. Hierzu gehören auch personelle Maßnahmen.
3. Bis zum 30.6.2022 soll die Verwaltung im Rahmen einer Organisationsuntersuchung umfassend ermitteln, welche Sachgebiete/Aufgaben der Verwaltung und des Dienstleistungsbereichs der TBS aus dem in der Vorlage skizzierten Untersuchungsraum sinnvoll und zukunftsweisend in welcher Organisationsform zusammengeführt werden sollten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst bis zum September ein Eckpunktepapier zu entwickeln, aus dem sich unter Berücksichtigung der Punkte 1 bis 3 die Struktur der technischen Verwaltung zu entnehmen ist und die als Grundlage zur Klärung der Führungsfunktion dient.
5. Die Verwaltung gibt der Politik quartalsweise einen Sachstandsbericht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12 Anträge

12.1 SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“ 204/2020/1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, dass die Inhalte des SPD-Antrags „Stadtrat will Radstadt“ als Anregung mit in die Erarbeitung des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.2 Antrag kinderfreundliche Kommune 011/2021

Die Vorlage 011/2021 ist aufgrund des unter TOP 12.2.1 gefassten Beschlusses in der Sache erledigt.

Herr Gießwein macht deutlich, dass es der Fraktion B`90/Die Grünen darum gehe, Kindern und Jugendlichen mehr Beteiligung zu ermöglichen. Das sei auch einer der Wünsche, die in der Kinderratssitzung geäußert worden seien. Mehr Beteiligung wolle man mit dieser Initiative ermöglichen und man wolle eben nicht, dass der Rat beschließt, wer in welcher Höhe Mittel zur Verfügung gestellt bekommt.

Herr Kranz regt Aktivitäten innerhalb der Jugendorganisationen großer Parteien an. Weiter halte er es für sinnvoll, die Mittel nicht direkt den Organisationen oder Vereinen zukommen zu lassen, sondern diese direkt für die Kinder einzusetzen.

Herr Flüshöh schließt sich den Ausführungen von Herrn Kranz an. Die CDU sei der Meinung, dass eine Implementierung nicht gebraucht werde. Der Einsatz der Gelder solle anderweitig erfolgen und nicht für die Bereitstellung an Vereine, das Entwickeln von Programmen oder Aufwenden von Personalressourcen.

Frau Meuser berichtet über ihren Freiwilligendienst nach dem Abitur. Sie habe die Erfahrung gemacht, dass sich nicht jedes Kind / jede/r Jugendliche/r in einer Partei engagieren möchte. Generell seien Zuschüsse für Vereine eine gute Lösung zum Aufbau der politischen Beteiligung in Schwelm. Ein Verein sei auch dafür da, Projekte von anderen mitzunehmen, sie zu erleben und sich auszutauschen.

Herr Feldmann sagt, die Schere zwischen arm und reich werde immer größer. In Schwelm gebe es immer mehr Kinder in armen Familien. Hier müsse man daran arbeiten, mehr Gerechtigkeit für Kinder zu erlangen. Finanzschwache Familien hätten wesentlich geringere Bildungs- und Aufstiegschancen. Zu den im Änderungsantrag genannten Vereinen hätten die meisten Kinder in Schwelm keinen Zutritt.

Herr Ergen berichtet über die Schwierigkeit, die Ideen der Kinder umzusetzen. Man wolle den Betrag investieren und nicht einfach den Vereinen zur Verfügung stellen. UNICEF und Deutsches Kinderhilfswerk e. V. seien professionelle Organisationen. Darum gehe im Wesentlichen.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass es in der Tat so sei, dass Kinder und Jugendliche in 2019 einen umfassenden Fragenkatalog hatten, wovon teilweise auch Punkte in Fachausschüssen diskutiert worden seien. Bis heute sei man nicht dazu gekommen, diese Fragen adäquat zu beantworten. Das liege daran, dass das Personal für eine solche Maßnahme fehle. Man habe in der Vergangenheit versucht, Personal aufzuwenden. Ein Teil der Personalaufwendungen solle dann dazu genutzt werden, um mit Vereinen in Kooperation zu treten, der andere Teil dieser Stelle sei dazu da, den Fragenkatalog der Kinderratssitzung 2019 abzuarbeiten und umzusetzen.

Herr Feldmann ist der Meinung, dass man sozialschwache Kinder abholen müsse. Das Engagement in Jugendorganisationen in den Parteien nehme immer mehr ab. Mitgliedschaften in Vereinen seien nicht mehr so gefragt. Man brauche Personal, um Erfahrungen im Hinblick auf die Sozialstruktur in Schwelm zu erlangen.

Herr Ergen sagt, der Stadtrat sei im Durchschnitt 55 Jahre alt. Man müsse an die Zukunft denken, in der Kommunalpolitik brauche man auch junge Menschen.

Beschluss:

Da die Stadt Schwelm sich am Programm „Kinderfreundliche Kommune“ beteiligt, werden die erforderlichen Haushaltsmittel mit Beginn des Projektes zur Verfügung gestellt und in die Haushaltsplanung der Folgejahre mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	34
	dagegen:	12
	Enthaltungen:	0

gemeinsamer Änderungsantrag CDU - SWG/BfS vom 20.06.2021 146/2021

Der Antrag ist in der Sache erledigt.

**12.3 SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 105/2021
31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021
und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm**

Der TOP 12.3 wird abgesetzt, da der AUS ihn in den September vertagt hat.

**12.4 Smarte Solarbänke für Schwelm - Antrag der 126/2021
Fraktion BIZ vom 30.05.2021**

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion BIZ zur Vorlage 126/2021 wird an den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung und ggfls. an den Liegenschaftsausschuss, sofern eine Aufstellung auf städtischen Flächen geplant wird, verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**12.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und 113/2021
B'90/Die Grünen vom 27.05.2021 "Jugend-Sportpark
Schwelm entwickeln - Neue Freizeitmöglichkeiten an
der Wilhelmshöhe schaffen"**

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, in die Beteiligung der Jugendlichen zur inhaltlichen Entwicklung des Jugend-Sportparks am Bahnhof einzusteigen. Dabei sollte die Schaffung einer zweiten Boulebahn mitgedacht werden.
- Der Stadtrat beschließt, in Ergänzung zur Fläche am Bahnhof den Sportplatz Wilhelmshöhe ebenfalls für eine Schaffung von Freizeit- und Sportangeboten zur Verfügung zu stellen. Ggf. notwendige B- und FN-Planänderungen sollen durch die Verwaltung umgehend eingeleitet werden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung der Sportfläche Wilhelmshöhe in die Beteiligung zum Jugendsportpark am Bahnhof mit einzubeziehen, um hier in eine zügige Umsetzung einsteigen zu können. Zusätzlich sollen hier Vertreter des Sports in die inhaltlichen Planungen mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Beckmann macht Ausführungen zu der geänderten Version des Ergänzungsantrages. Man wolle mit dem Antrag eine konzeptionelle Zwischenlösung zur Überbrückung schaffen.

Herr Flühöh fragt, ob dies auch so schnell umgesetzt werden könne und, ob man die Tore auch nach Demontage wiederverwenden könne.

Herr Schweinsberg erklärt hierzu, dass die Verwaltung bereits vor Ort gewesen sei und erste Gespräche geführt habe. Die Idee mit dem Ballfangnetz sei nicht so schnell realisierbar, hier müsse man vorerst in Planungen einsteigen. Bezüglich des Umhängens der alten Netze müsse man sich diese angucken, weil dort Haken abgebrochen seien. Bezüglich der Fußballtore habe Herr Bürgermeister Langhard bereits Sponsor gefunden. Der Kostenfaktor belaufe sich auf ca. 2.500,00 €. Es solle zunächst eine temporäre Angelegenheit sein.

Herr Beckmann teilt mit, die FDP Fraktion erkläre sich mit allem bereit, was jetzt spontan umgesetzt werden könne. Man verlasse sich auf die Verwaltung bezüglich der Umsetzung.

Herr Kranz bittet darum, keine Fakten zu schaffen, die man schwer wieder verändern könne. Der Platz solle für diejenigen sein, die kein Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein haben. Vielleicht spreche man mit den Personen, die dort bereits tätig sind.

Herr Schweinsberg weist auf die Gespräche im Hauptausschuss hin. Es sei nicht sicher, dass nach Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein großes Fußballfeld verbleiben und bestehen bleibe.

Herr Feldmann geht davon aus, dass der jetzige Fußballplatz in seiner Größe nicht mehr bestehen bleibe. Er halte nichts von einer festen Installation, deren Beseitigung mit großem Aufwand und Kosten verbunden sei. Die Interessen von Kindern und Jugendlichen ändern sich ständig.

Herr Ergen äußert die Idee, den Trimm-Dich-Pfad mit dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und B'90/Die Grünen vom 27.05.2021 zu integrieren. Er regt eine gemeinsame Abfragung an, dies sei auch eine Arbeitserleichterung der Verwaltung. Frau Dr. Hortolani weist auf eine Weitergabe an die TBS hin, damit dann verstärkte Kontrollen in diesem Bereich stattfinden.

Geänderter Beschluss:

Auf dem Sportplatz Wilhelmshöhe werden kurzfristig zwei E-Jugend- und beispielsweise zwei Kombi-Basketball-Handball-Tore zum Bespielen zweier Querfelder bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**12.6 Große Sprünge für Jugendliche - Antrag der SPD
vom 11.06.2021**

135/2021

Beschluss:

Der am 11.06.2021 eingegangene Antrag der SPD – Fraktion „Große Sprünge für Jugendliche - Antrag zur Prüfung von Flächen für einen Dirt-Jump-Park und einen Pumptrack in Schwelm“ wird an den Sportausschuss, Jugendhilfeausschuss und anschließend an den Liegenschaftsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.7 Stadtwald aufwerten - Antrag BIZ Fraktion vom 10.06.2021 136/2021

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion BIZ zur Vorlage 136/2021 wird an den Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung, den Jugendhilfeausschuss, den Liegenschaftsausschuss und den Sportausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.8 Parkanlage Martfeld aufwerten - Antrag BIZ Fraktion vom 10.06.2021 137/2021

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion BIZ zur Vorlage 137/2021 wird an den Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung, den Jugendhilfeausschuss und den Liegenschaftsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.9 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße 131/2021

Der TOP 12.9 wird abgesetzt, da der AUS ihn in den September vertagt hat.

12.10 Schwelm ist sicherer Hafen für geflüchtete Menschen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 01.06.2021 124/2021

Herr Schier beantragt, die Anträge zunächst in den zuständigen Fachausschüssen zu beraten. Er sehe keine Veranlassung dazu, warum die Beratung jetzt im Rat stattfinden solle.

Herr Gießwein sagt, der Fachausschuss für diese Frage sei der Hauptausschuss und bittet um Ablehnung des Vertagungsantrages.

Herr Langhard bittet um Abstimmung über den Vertagungsantrag in die zuständigen Fachausschüsse.

Als zuständige Ausschüsse werden der Sozialausschuss, der Jugendhilfeausschuss, der Liegenschaftsausschuss und der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung bestimmt.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion B´90/ DIE GRÜNEN vom 01.06.2021 zur Vorlage 124/2021 mit dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FDP, SWG/BfS vom 24.06.2021 zur Vorlage 149/2021 wird an den SozA, den JHA, den LA und den AUS verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	33
	dagegen:	12
	Enthaltungen:	1

Änderungsantrag zum Antrag „Seebrücke“ - CDU, FDP, SWG/ BfS vom 24.06.2021 149/2021

Der Änderungsantrag zum Antrag „Seebrücke“ der Fraktionen CDU, FDP, SWG/ BfS vom 24.06.2021 wird ebenfalls an den SozA, den JHA, den LA und den AUS verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	33
	dagegen:	12
	Enthaltungen:	1

12.11 Klima-Rahmenplan 2030 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.05.2021 110/2021

Der TOP 12.11 wurde abgesetzt, da der AUS in den September vertagt hat.

12.12 Stellplatz Klima konkret - Antrag der FDP Fraktion vom 29.05.2021 138/2021**Beschluss:**

Der am 29.05.2021 eingegangene Antrag der FDP-Fraktion „Stellplatz Klima konkret“ wird an den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.13 Ein Infoblatt zum Thema "Schottergarten" an alle Haushalte - Antrag der FDP-Fraktion vom 26.04.2021 133/2021**Beschluss:**

Der am 26.04.2021 eingegangene Antrag der FDP-Fraktion „Ein Infoblatt zum Thema "Schottergarten" an alle Haushalte“ wird an den Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung und den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.14 Saubere Müllcontainer - Antrag der FDP-Fraktion vom 01.05.2021 128/2021**Beschluss:**

Der am 01.05.2021 eingegangene Antrag der FDP-Fraktion „Saubere Müllcontainer“ wird an den Verwaltungsrat TBS verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.15 Konzeption für Hundkottüten - Antrag der FDP - 127/2021
Fraktion vom 20.04.2021

Beschluss:

Der am 20.04.2021 eingegangene Antrag der FDP-Fraktion „Konzeption für Hundekottüten“ wird an den Verwaltungsrat TBS verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.16 Hilfe zur Regel machen - Antrag zur kostenlosen 132/2021
Bereitstellung von Menstruationsartikeln in
Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen

Beschluss:

Der am 08.06.2021 eingegangene Antrag der SPD-Fraktion „Hilfe zur Regel machen – Antrag zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsartikeln in Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen“ wird an den Schulausschuss und Liegenschaftsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.17 Beschlusskontrolle - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ 125/2021
DIE GRÜNEN vom 02.06.2021

Beschluss:

Die Stadt Schwelm führt ein Werkzeug zur Beschlusskontrolle ein, um eine effiziente Nachverfolgung von Gremienbeschlüssen sowie deren Umsetzung oder Bearbeitungsstatus zu ermöglichen. Die Verwaltung wird beauftragt ein geeignetes System hierfür schnellstmöglich vorzuschlagen und in Abstimmung mit der Politik einzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.18 Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Jetzt aber 134/2021
wirklich Antrag der SPD Fraktion vom 12.06.2021

Der TOP 12.18 wurde abgesetzt, da der Hauptausschuss an den Schulausschuss verwiesen hat.

12.19 Stellplätze freiwillige Feuerwehr - Antrag der FDP 139/2021
vom 29.05.2021

Beschluss:

Der am 29.05.2021 eingegangene Antrag der FDP-Fraktion „Stellplätze freiwillige Feuerwehr“ wird an den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.20 Antrag FDP-Fraktion Compliance 076/2021/2
Managementsystem geändert - vom 28.06.2021

Nach intensiver Debatte wurde folgender geänderter Beschluss gefasst.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Vorlage 123/2021, die Umsetzung des CMS und der Whistleblower EU-Richtlinie in einem Statusbericht Zug-um-Zug zu dokumentieren und über den Fortschritt in regelmäßigen Abständen zu informieren. Dies soll spätestens zum 30.09.2021 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	31
	dagegen:	13
	Enthaltungen:	2

Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion vom 12.04.2021 - Einführung eines Compliance Management Systems (CMS) 123/2021

Die Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion vom 12.04.2021 – Einführung eines Compliance Management Systems (CMS) wurde zur Kenntnis gegeben.

13 Haushalt

13.1 Bereitstellung von über- / außerplanmäßigen Auszahlungen im Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen / ÖPNV" 102/2021

Herr Feldmann bittet um Information, sofern der barrierefreie Ausbau dazu führe, dass eine Verlegung der Bushaltestelle nötig werde.

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 12.01.01/0290.785210 (Gehwegerneuerung Jahnstraße) werden außerplanmäßige Haushaltsmittel von 22.000,00 € und bei der Haushaltsstelle 12.01.02/0278.785210 (Beleuchtungsanlagen Berliner Str. u. a.) außerplanmäßige Haushaltsmittel von 20.500,00 € bereitgestellt.

Außerdem werden bei der Haushaltsstelle 12.01.05/0267.785210 (Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen) überplanmäßige Haushaltsmittel von 69.500,00 € bereitgestellt.

Die Deckung der vorstehenden Haushaltsüberschreitungen ist durch Minderauszahlungen bei der Haushaltsstelle 12.01.01/0248.785210 (Ausbau Rheinische Straße/Loher Straße) sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13.2 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über die Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" 082/2021/1

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem weiteren Ratsmitglied am 02.06.2021 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1, Satz 2 GO zur Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 65.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0093.785310 – „Erneuerung der Technik des Hallenbades“ und von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 120.000,00

EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.13.521505 - „Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13.3 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 094/2021

Die Kenntnisnahme der Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen wurde festgestellt.

13.4 Bürgerbudget 129/2021

Herr Langhard berichtet über sein Vorhaben einer Evaluation und anschließenden Information über das zukünftige Verfahren.

Beschluss:

Die in der Anlage zur Vorlage 129/2021 aufgeführte Zuwendungsrichtlinie „Bürgerbudget der Stadt Schwelm“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14 Schule

14.1 Weiterführung der 4. Gruppe in der offenen Ganztagsgrundschule der Katholischen Grundschule St. Marien 070/2021

Beschluss:

Die vierte OGS-Gruppe in der Katholischen Grundschule St. Marien soll weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14.2 Wechsel der Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule und der Betreuungsmaßnahme „Acht bis Dreizehn“ an der Katholischen Grundschule St. Marien 071/2021

Abstimmungsergebnis:	dafür	37
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	3

14.3 Einrichtung einer 5. OGS-Gruppe an der Grundschule Ländchenweg 093/2021/1

Beschluss:

An der Grundschule Ländchenweg wird ab dem Schuljahr 2021/22 eine 5. OGS-Gruppe eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15 Musikschule

15.1 Städtische Musikschule – Änderung der Gebührensatzung vom 16.11.2010

118/2021

Beschluss:

Die Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der Fassung der 2. Satzung vom 15.02.2017 zur Änderung der Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010) soll im Wortlaut der Anlage 1 geändert werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15.2 Musikschuloffensive

116/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die Förderung des Landes NRW in Höhe eines Festbetrages von 26.040,00 € in Anspruch zu nehmen und verpflichtet sich im Gegenzug

- a) mindestens den Zuschuss aus 2019, nämlich 284.614,89 Euro, zur Unterhaltung ihrer Musikschule zu zahlen,
- b) ihr Angebot mindestens auf dem Niveau von 2019 (217,13 Jahreswochenstunden) aufrecht zu erhalten und
- c) den Anteil an sozialversicherungspflichtig erteilten Unterrichtsstunden im Verhältnis zu dem Niveau von 2019 nicht zu senken.

Die Verwaltung wird beauftragt den Zuwendungsvertrag abzuschließen und eine sozialversicherungspflichtige Stelle mit einem Stundenanteil von 12 Wochenstunden zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

16 Entwicklung des Nahversorgungszentrums Oehde - 097/2021 Abweichung vom Einzelhandelskonzept im Zusammenhang mit der 29. FNP-Änderung (Zassenhaus-Gelände)

Herr Beckmann fragt, ob es üblich sei, dass die Unternehmen die Auswirkungsanalyse selbst beauftragen.

Herr Langhard bestätigt, dass dies das übliche Verfahren sei.

Frau Günther fragt wie weit diese Analyse aussagekräftig sei, wenn sie durch die Firmen selbst veranlasst seien.

Herr Langhard führt aus, dass die Unternehmen anerkannte Gutachter beauftragten. Insgesamt seien es stimmige Konzepte, die durch die Stadt, die Bezirksregierung und die regionale Planungsbehörde geprüft seien. Die Gutachten seien weit davon entfernt, Gefälligkeitsgutachten zu sein.

Herr Schwunk findet es bedenklich, dass derjenige, der davon profitiere auch das Gutachten in Auftrag gebe. Für ihn sei das ein fatales Ergebnis und auch nicht im Interesse der Stadtentwicklung.

Herr Kranz befürchte, dass die Innenstadt spürbar darunter leiden werde.

Herr Hugendick unterstreicht, dass man weiter an kleinen Standorten festhalten sollte, um Verkehrsmengen zu reduzieren und den Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen Zugang zu Lebensmitteln zu ermöglichen. Aldi und Lidl seien durchaus in der Lage auch Ausnahmen machen zu können. Dies sei auch an anderen Standorten ersichtlich. Er wünsche sich, dass das Nahversorgungszentrum Oehde erhalten bleibe.

Herr Schier führt für sich und seine Fraktion aus, dass man bei den bisher getroffenen Entscheidungen bleibe. Er sei jetzt seit 17 Jahren Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung und er sehe sich gerade gezwungen die Stadtverwaltung und auch die Bauverwaltung zu verteidigen. Hier seien mit Sicherheit keine Gefälligkeitsgutachten erstellt worden, zumal die Stadtverwaltung die jeweiligen Gutachten mit einer besonderen Sorgfalt auswerte. Weiter gehe er nicht davon aus, dass Begünstigungen jedweder Art stattfänden.

Herr Feldmann fragt, wo die Menschen, die dort wohnen, dann einkaufen gehen? Die Menschen stünden dann vor unlösbaren Problemen.

Herr Schweinsberg entgegnet, dass die Aussage des Herrn Feldmann nicht ganz richtig sei. Dieser Lidl- Markt schreibe nicht die Zahlen, die erwartet würden. Die Umsatzzahlen führten dazu, dass sich der Standort für Lidl zu einem Problem entwickle.

Herr Weidenfeld sehe eine gewisse Fadenscheinigkeit. Nahversorgungszentren würden spätestens dann gestrichen, wenn Struktur nicht mehr vorhanden sei. Dies werde in spätestens zwei Jahren so sein. Daher stehe er und seine Fraktion dem Vertrag nicht neutral gegenüber was den Standort, nicht aber die Ausweitung angehe.

Herr Müller (CDU) beantragt das Ende der Debatte.

Herr Hugendick erklärt abschließend auf das Verfahren hinsichtlich der Gutachten bezogen, dass, nur, weil man etwas schon immer so gemacht habe, es noch lange nicht gut sei. Dies sei kein Vorwurf und erst recht keine Unterstellung, sondern sei als Anregung gemeint.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, dass bei der nächsten Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Status eines zentralen Versorgungsbereichs des Nahversorgungszentrums Oehde nicht weiter aufrechterhalten werden soll. Bis zum Zeitpunkt dieser Fortschreibung werden keine planerischen Absichten zur Weiterentwicklung bzw. Sicherung des Nahversorgungszentrums Oehde verfolgt.

Abstimmungsergebnis:	dafür	32
	dagegen:	12
	Enthaltungen:	0

- 17 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 098/2021**
1. Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020
2. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB
3. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020 (SV-Nr. 064/2020), welcher gem. den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) zur 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) gefasst wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Änderungsplanes und des dazugehörigen Erläuterungsberichtes einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Auswirkungsanalyse die 2. erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für die 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) durchzuführen. Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Änderungsplanes und des dazugehörigen Erläuterungsberichtes einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Auswirkungsanalyse die 2. erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m.
4. § 4a (3) BauGB für die 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	32
	dagegen:	12
	Enthaltungen:	0

- 18 Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 099/2021**
1. Aufhebung des Satzungsbeschluss vom 25.06.2020
2. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG
3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG

Herr Gießwein weist auf den bestehenden Beschluss zur Gewerbenutzung hin. Er erwarte eine Beachtung und Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 25.06.2020 (SV-Nr. 065/2020) zum Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“, welcher gem. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3624) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) gefasst wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für den Bebauungsplan Nr. 106 „ Zassenhaus-Gelände“ durchzuführen. Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für den Bebauungsplan Nr. 106 „ Zassenhaus-Gelände“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	24
	dagegen:	20
	Enthaltungen:	0

Ergänzungsantrag der FDP Fraktion vom 15.06.2021 143/2021

Beschluss:

Der BPlan für das Zassenhausgelände wird um folgende Regelungen ergänzt:

- Bepflanzung der freien Flächen mit Bäumen und Sträuchern
- Trennung zwischen Wohnbebauung Schützenstraße und Discountern durch Baumreihe
- Mindestmenge von Bäumen pro PKW-Stellplatz z.B. pro 5 Stellplätze ist vorzuschreiben
- Dachflächen sind zu begrünen
- Regenwasser ist zu versickern

Weiterhin ist die Zufahrt zum Gelände so zu gestalten, dass Fahrradfahrer durch ein- und ausfahrende PKW nicht gefährdet werden.

Abstimmungsergebnis:	dafür	17
	dagegen:	25
	Enthaltungen:	2

19 Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept 108/2021
für die „Neue Mitte Schwelm“

Die Vorlage 108/2021 ist erledigt aufgrund der sie ersetzenden Vorlage Nr. 108/2021/1.

Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept 108/2021/1
für die „Neue Mitte Schwelm“

Nach intensiver Beratung stellt Herr Gießwein folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag zur Vorlage 108/2021/1 wird dahingehend geändert, dass die Variante 2 gestrichen und nicht weiter berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis:	dafür	22
	dagegen:	22
	Enthaltungen:	3

Herr Gießwein hinterfragt das Abstimmungsergebnis von TOP 19 zum Änderungsantrag (Hinterfragung erfolgte unter TOP 22).

Herr Bürgermeister Langhard beanstandet das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN unter TOP 19 und bestätigt, dass der Änderungsantrag ohne Beratung in der nächsten Ratssitzung erneut zur Abstimmung gestellt werde und, dass die weitere Planung zunächst ohne die Variante 2 erfolge.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze für die städtischen Bauvorhaben Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum nicht zentral auf einer Stellplatzanlage (Varianten 1 - 4), sondern entsprechend der in der Vorlage dargestellten Variante 5 dezentral an mehreren Standorten zu verorten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 5 im Rahmen des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts konkret auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:	dafür	27
	dagegen:	18
	Enthaltungen:	0

20 Fairtrade Town/Faire Metropole Ruhr 130/2021
hier:
a) Erneuerung Titelvergabe
b) Prüfauftrag

Die Vorlage 130/2021 ist erledigt aufgrund der sie ersetzenden Vorlage Nr. 130/2021/1.

Fairtrade Town/Faire Metropole Ruhr 130/2021/1
hier:
a) Erneuerung Titelvergabe
b) Prüfauftrag

Herr Langhard berichtet über die gemeinsame Erarbeitung eines solchen Konzepts mit den Schaustellern und DACHO. Es solle das Wochenende des Heimatfestes werden.

Herr Gießwein möchte wissen, ob er die vorstehend erwähnten Planungen nun als offizielle Absage des Heimatfestes werten könne

Herr Bürgermeister Langhard bestätigt, dass das Heimatfest abgesagt sei.

Frau Mentz weist auf das Tragen der Maske während der Sitzung hin. Ihr sei aufgefallen, dass Masken während der Sitzung gar nicht oder nicht korrekt getragen worden seien.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 29 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 15.09.2021	Schritfführerin gez. Ferreira	Der Bürgermeister gez. Langhard
-------------------------	----------------------------------	------------------------------------